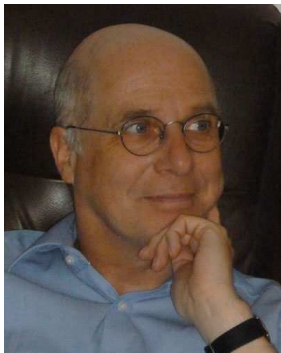


Wochenendseminar 25.-26.2.2012  
Sa 10-18 Uhr, So 10-17.00 Uhr im Lotos-Vihara

**Michael Peterssen: Loslösung von der Welt und Mitgefühl praktizieren – ein unauflösbarer Gegensatz?**

Wer sich ein wenig mit den buddhistischen Schriften der verschiedenen Traditionen vertraut macht, wird auf zwei unterschiedliche, anscheinend unvereinbare Haltungen stoßen. Zum einen hat die Welt keinerlei Wert; wer es ernst meint mit dem Erwachen, der muss sich so weit wie irgend möglich von allem Weltlichen zurückziehen. Zum anderen finden wir vieles, was auf die Wertschätzung auch der veränderlichen Welt zeigt. Man kann das Dasein auf dieser Welt genießen, solange man nicht an ihr haftet.

Wir wollen uns diese Haltungen anhand von Textpassagen vor Augen führen, ihre Vor- und Nachteile für unsere Praxis besprechen und fragen, ob sie nicht doch miteinander vereinbar sind.



**Michael Peterssen** meditiert seit 1975. Etwa acht Jahre lang praktizierte er Zen. Später gehörte er 15 Jahre lang dem traditionsübergreifenden „Buddhistischen Orden Triratna“ an. Er hat viele Studien- und Meditationsseminare geleitet. Aryadeva versteht sich einfach als Buddhist mit einer tiefen Verbindung zu den Kernlehren des Buddha. Gegenwärtig gilt sein besonderes Interesse dem Studium des frühen Buddhismus, der Dharmareflexion und der Satipatthana-Meditation. Seine derzeitigen Hauptlehrer sind Carol Wilson und Joseph Goldstein (beide Insight Meditation Society, USA), bei denen er regelmäßig längere Meditationsretreats im Schweigen besucht.

Seminargebühr: 60 Euro, Betrag bitte auf das Konto der Buddhistischen Akademie überweisen.

Anmeldeschluss 11.1.2012